Schlagwort-Nr. 14088. Online seit 31.07.2013, aktualisiert am 25.02.2019.

Apostolische Nuntiatur in Berlin, Finanzierung des Gebäudes

Der Kauf und die Finanzierung des Berliner Nunitaturgebäudes wurden maßgeblich von dem Berliner Kaufmann und Bankier Franz Semer durchgeführt. Er kaufte das Gebäude in der Rauchstraße 21 in Berlin im Jahr 1921 für 2,5 Millionen Mark auf seinen Namen und überschrieb es 1923 auf den Heiligen Stuhl (Dokument Nr. 12656).
Aus den Nuntiaturakten Pacellis können nur wenige Informationen zur Finanzierung des Nuntiaturgebäudes gewonnen werden und es bedarf hierfür weiterer Recherchen.
Es scheint so, als habe Pacelli in seiner halbprivaten Korrespondenz mit dem Substituten im Staatssekretariat Giuseppe Pizzardo im Jahr 1922 mehrfach um die Summe von ca. 20 bis 30.000 Lire gebeten, die für den Kauf und die Ausstattung des Berliner Nuntiaturgebäudes noch fehlten, letztmals am 8. Dezember 1922 (Dokument Nr. 11671). Der Nuntius wollte es offensichtlich vermeiden, bei seinem Vorgesetzten Kardinalstaatssekretär Pietro Gasparri direkt um diese Summe zu bitten, weshalb er seinen Freund informell als Vermittler einschaltete, wie er es auch in anderen Fällen machte. Offensichtlich hatte diese Vorgehensweise Erfolg, denn am 16. Dezember telegraphierte Gasparri, dass die notwendige Summe für das Gebäude bewilligt sei (Dokument Nr. 10861). Da man im Vatikan offiziell nicht wusste, wie viel Geld Pacelli benötigte, fragte Gasparri am folgenden Tag nach, um welchen Betrag es sich handelte (Dokument Nr. 5821). Der Nuntius war auf eine solche Anfrage vorbereitet, denn schon am 24. Dezember teilte er mit, dass das Gebäude nach Auskunft Semers einen Wert von ca. 400 Millionen Mark habe und zur endgültigen Einrichtung noch ca. 30.000 Lire fehlten, von denen er nicht wisse, woher er sie nehmen solle, da der Obolus der Nuntiatur fast aufgebraucht sei (Dokument Nr. 10916). Daraufhin sandte Gasparri Anfang Januar 1923 die gewünschten 30.000 Lire (Dokument Nr. 10277).

Quellen:

Gasparri an Pacelli vom 16. Dezember 1922; Dokument Nr. 10861.

Gasparri an Pacelli vom 17. Dezember 1922; Dokument Nr. 5821.

Gasparri an Pacelli vom 9. Januar 1923; Dokument Nr. 10277.

Pacelli an Gasparri vom 24. Dezember 1922; Dokument Nr. 10916.

Pacelli an Gasparri vom 4. Mai 1923; Dokument Nr. 12656.

Pacelli an Pizzardo vom 8. Dezember 1922; Dokument Nr. 11671.

Literatur:

Privatkorrespondenz Pacellis an Pizzardo; Schlagwort Nr. 298.

SAMERSKI, Stefan, Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen dem Hl. Stuhl und dem Deutschen Reich (1920), in: Archivum Historiae Pontificiae 34 (1996), S. 325-368, hier 357, Anm. 257.

Empfohlene Zitierweise:

Apostolische Nuntiatur in Berlin, Finanzierung des Gebäudes, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 14088, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/14088. Letzter Zugriff am: 22.05.2024.